

4. Verstärkte Zusammenarbeit bei Waldbiodiversität und -naturschutz

[>>Zurück zur Hauptseite](#)

Im Überblick: Eigentumsverhältnisse im deutschen Wald

Von den insgesamt **11,4 Millionen Hektar Wald in Deutschland** sind **48 % Privatwald**.
29 % sind **Eigentum der Länder**,
19 % sind in der Hand von **Kommunen sowie Körperschaften**,
4 % sind im **Besitz des Bundes**.

Quelle: (waldeigentuerer.de), (2021).



Bildquelle: Bundeswaldinventur.de

>> **Private und öffentliche Waldbesitzer** haben zum Teil sehr **unterschiedliche Vorstellungen, Annahmen, Zielsetzungen und andere Bewirtschaftungsformen**.

Beispiel: **Waldschützer** setzen auf **natürliche Anpassung** <> **Förster** wollen den Wald **aktiv und schnell anpassen**, um ihn produktiv zu behalten.



Aufgaben:

- Kooperation im Bereich des Waldnaturschutzes erleichtern
- Partnerschaften zwischen Forstgemeinschaften bilden
 - die Expertise von Wissenschaftlern in der praktischen Waldverwaltung stärker einbeziehen
 - Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung und den Ländern intensivieren
- Konzept der naturnahen Waldbewirtschaftung in der forstlichen Ausbildung weiterentwickeln und vermitteln

Fall-Beispiel



Einrichtung der Online-Wissensplattform „WALD WIKI“ als Hilfe zum nachhaltigen Waldmanagement in Privatwäldern

- >> Bereitstellung von relevanten Informationen, zum Beispiel in der Form von Best-Practice-Beispielen
- >> fördert den Erfahrungsaustausch zwischen Waldbesitzern und der sie vertretenden Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse (FWZ)
- >> professionelle Unterstützung der FWZ Experten durch Wissenstransfer von Forschungsergebnissen in den forstlichen Alltag

Bildquelle: Wald-wiki.de



Bildquelle: Eigene Aufnahme